

Vertrauen des Staatsoberhauptes wie der Staatsbürger besitzt, so viel an uns ist, entgegenzutreten werden.

Je schwieriger die politischen Zustände geworden, mit desto größerer Entschiedenheit hat unsere Regierung für die Reichsverfassung gewirkt, und sie wird auch, wie wir zuversichtlich hoffen, treu ihrer Vorsicherung, die große Sache der deutschen Freiheit und Einheit zu fördern nicht aufhören. Das Volk wird einer solchen Regierung stets mit Treue, Muth und Kraft zur Seite stehen und, wo es ihre Unterstützung gibt, selbst Gefahren und Opfer nicht scheuen.

Ihr wird es auch „in den Reihen der Bürgerwehr wie im Heere an Vertheidigern nicht fehlen,“ und ihr Vertrauen zu den Mitbürgern wird seine volle Rechtfertigung finden.

Mit diesen Gesinnungen begrüßen wir jene Ansprache des Ministeriums und seinen Entschluß: in der Stunde der Gefahr auf seinem Posten verharren, das Gesetz handhaben, und der Gewalt widerstehen zu wollen.

In diesem Streben werden auch wir, die Vertreter der Gemeinde, wie die Volkswehr, und die gesammte Bürgerschaft ihrem Beispiele folgen und das Unrige dazu beitragen, daß im Vaterlande wie in unserer Gemeinde Ruhe und Friede, Gesetz und Ordnung fortbestehen und das Unglück ferngehalten werde, wozu uns Gott helfen möge! Stuttgart, den 26. Mai 1849.

Stadtrath und Bürgerausschuß.

Der interimistische Oberbefehlshaber und die Bataillons- und Abtheilungs-Kommandanten der Bürgerwehr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Im Hinblick auf die — in neuester Zeit häufig angekündigten Volksversammlungen sieht sich das Oberamt höherer Weisung zu Folge veranlaßt, die Schultheißenämter anzuweisen, sämmtliche Bezirks-Angehörige auf den §. 161 der deutschen Reichsverfassung, so wie auf den Art. 5 des Gesetzes vom 1. April 1848, die Volksbewaffnung betreffend, aufmerksam zu machen, wornach den Staatsbürgern zwar das Recht zusteht, sich friedlich zu versammeln, jedoch ohne Schießwaffen mit sich zu führen.

Den 29. Mai 1849.

K. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. Da es bisher häufig vorgekommen ist, daß Bevollmächtigte von Gemeinden zum Ankauf der aus Staatsmitteln für die Bürgerwehr angeschafften Musketen ohne die erforderlichen Urkunden, oder mit mangelhaft ausgestellten sich beim Ministerium des Innern eingefunden haben, um die erforderliche Anweisung einzubekommen, in solchen Fällen aber diese nicht erteilt werden konnte, und daher Reisekosten unnöthig angewendet wurden, so werden die Gemeindebehörden unter Hinweisung auf den Erlaß vom 20. Sept. v. J. (Wochenblatt Nr. 73) angewiesen, künftig die Gesuche um Anweisungen zur Abgabe von Musketen jedesmal zunächst dem Oberamte vorzulegen, welches prüfen wird, ob die betreffenden Urkunden unangelhaft sind, namentlich, ob — wenn nicht Baarzahlung beim Empfang, was in der Regel geschehen soll, geleistet werden kann, — eine von den bürgerlichen Kollegien ausgestellte Urkunde darüber, daß die Haftungs-Verbindlichkeit für den Kostenbetrag auf die Gemeindefasse übernommen werde, vorhanden ist, und auch kein Anstand in Beziehung auf die Genehmigung von Gemeinde-Beschlüssen, welche nach §. 65 und 66 des Verwaltungs-Edikts einer solchen zu unterstellen sind, mehr obwaltet. Am 26. Mai 1849.

K. Oberamt, Strölin.

Gedruckt und verlegt von E. F. Mayer, verantwortlichen Redakteur.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 43.

Samstag den 2. Juni

1849.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnement-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halbjährlich 48 fr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Engelberg.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen werden verkauft:

den 4. und 5. Juni im Staatswald Stetter-schlag bei Manolzweiler

5 Klafter eichene Nuthholzscheiter, 42 Klafter eichene Prügel, 33 Klafter buchene Scheiter, 46 Klafter buchene Prügel, 5 Klafter Abfallholz, 400 Stück eichene, 7300 Stück buchene, 10,000 Stück Abfallwellen.

Den 6. Juni im Staatswald Rakenbach bei Manolzweiler

11 Klafter buchene Prügel, 10 Klafter birkenne Scheiter, 5 Klafter birkenne Prügel, 10 Klafter erlene Scheiter, 8 Klafter erlene Prügel, 1500 Stück buchene, 600 Stück birkenne, 600 Stück erlene, 100 Stück aspene, 100 Stück gemischte und 200 Stück Abfallwellen.

Den 7. Juni im Staatswald Reutele bei Balmannsweiler

2 Klafter eichene Scheiter, 8 Klafter eich. Prügel, 27 Klafter buchene Prügel, 13 Klafter birkenne Scheiter, 4 Klafter birkenne Prügel, 4 Klafter erlene Scheiter, 3 Klafter aspene Scheiter, 4 Klafter hartes Abfallholz, 100 Stück eichene, 6200 Stück buchene, 600 Stück birkenne, 100 Stück aspene, 400 Stück Nadelholz und 800 Stück Abfallwellen.

Den 8., 9. und 11. Juni im Staatswald Buchwiesenhau bei Hohengehren

4 Klafter eichene Scheiter, 29 Klafter eich. Prügel, 9 Klafter buchene Scheiter, 84 Klafter buchene Prügel, 72 Klafter birkenne Schei-

ter, 16 Klafter birkenne Prügel, 22 Klafter erlene Scheiter, 15 Klafter erlene Prügel, 17 Klafter aspene Scheiter, 17 Klafter Abfallholz, 500 Stück eichene, 12,800 Stück buchene, 3800 Stück birkenne, 1100 Stück erlene, 900 Stück aspene, 100 Stück gemischte und 2300 Stück Abfallwellen.

Bei ungünstiger Witterung findet der Verkauf je in den genannten Orten statt. Anfang 9 Uhr.

Die Ortsvorsteher wollen Vorstehendes gehörig bekannt machen lassen.

Den 25. Mai 1849.

Königl. Forstamt,
Urfull.

Forstamt Schorndorf.

Revier Plüderhausen.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen werden verkauft:

den 4. Juni im Staatswald Untere Remshalde (bei ungünstigem Wetter in Plüderhausen)

8 tannene Sägflöße mit 328 E.; 53 Klafter tannene Scheiter, 7 Klafter tannene Prügel, 400 Stück eichene, 1400 Stück buchene, 200 Stück erlene und 800 Stück aspene Wellen.

Die Ortsvorsteher wollen Vorstehendes bekannt machen lassen.

Den 26. Mai 1849.

Königl. Forstamt,
Urfull.

Schorndorf.

Schulden-Liquidationen.

In nachstehenden Sausachen werden die

Schulden-Liquidationen an den nachbenannten Tagen vorgenommen, und zwar in der Gantfache

- 1) des Leonhardt Weinschenk, Webers in Hebsack am Montag, den 25. Juni l. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Hebsack;
- 2) des Wilhelm Heinrich Schwarz, Schneiders in Unterurbach, am Dienstag, den 26. Juni l. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Unterurbach;
- 3) des Georg Krapf, Michaels Sohn, Tägellöhners in Baiereck am Donnerstag, den 28. Juni l. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Baiereck.

Die Gläubiger und Bürgen dieser Personen werden daher aufgefordert, an gedachten Tagen Morgens 8 Uhr auf dem betref. Rathhause entweder persönlich oder durch rechtgehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzutun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 24. Mai 1849.

Königl. Oberamts-Gericht,
Oberamtsrichter Beiel.

Schorndorf.

Schulden-Liquidation.

In der Gantfache des Daniel Hahn Bauern dahier wird die Schulden-Liquidation, in Verbindung mit einem Borg- oder Nachlaß-Vergleichs-Versuche, am

Mittwoch den 27. Juni l. J.
vorgenommen.

Es haben daher alle Gläubiger, sowie die Bürgen des genannten Hahn an jenem Tage Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause in Schorndorf zu erscheinen, ihre Forderungen und deren etwaige Vorzugsrechte unter Vor-

legung der Beweis-Urkunden anzumelden, und sich über den Verkauf der Masse-Gegenstände zu erklären, oder hierüber schriftliche Rezepte einzureichen.

Wer weder mündlich noch schriftlich liquidirt, wird, so ferne seine Forderung nicht aus den Gerichtsacten erhellt, durch den bald nach der Schulden-Liquidation auszusprechenden Präklusiv-Bescheid von der Gantmasse ausgeschlossen, und von den sich nicht erklärenden bekannten Gläubigern wird in Beziehung auf einen Vergleich und auf den Verkauf der Masse-Gegenstände, sowie der Bestätigung des Güterpflegers angenommen, daß sie der Entschließung der Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Die Orts-Vorsteher haben dieses bekannt zu machen.

Den 20. Mai 1849.

K. Oberamts-Gericht,
Beiel.

Schorndorf.

Schulden-Liquidation.

In der Gantfache des + Johann Gottfried Huber gewesenen Bürgers und Schreiners dahier wird die Schulden-Liquidation, in Verbindung mit einem Borg- oder Nachlaß-Vergleichs-Versuche, am

Montag den 25. Juni l. J.

vorgenommen.

Es haben daher alle Gläubiger, sowie die Bürgen des genannten Huber an jenem Tage Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause in Schorndorf zu erscheinen, ihre Forderungen und deren etwaige Vorzugsrechte unter Vorlegung der Beweis-Urkunden anzumelden, und sich über den Verkauf der Masse-Gegenstände zu erklären, oder hierüber schriftliche Rezepte einzureichen.

Wer weder mündlich noch schriftlich liquidirt, wird, so ferne seine Forderung nicht aus den Gerichtsacten erhellt, durch den bald nach der Schuldenliquidation auszusprechenden Präklusiv-Bescheid von der Gantmasse ausgeschlossen, und von den sich nicht erklärenden bekannten Gläubigern wird in Beziehung auf den Verkauf der Masse-Gegenstände, so wie der Bestätigung des Güterpflegers angenommen, daß sie der Entschließung der Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Die Orts-Vorsteher haben dieses bekannt zu machen.

Den 20. Mai 1849.

Königl. Oberamts-Gericht,
Beiel.

Schorndorf.

Aufruf zur Aufenthalts-Anzeige resp. Rückkehr.

Da der schon seit längerer Zeit von hier abwesende Baurenknecht Johann Friederich Desterle von hier, auf die erlassene Aufforderung vom 2. Dezember 1848 (Intelligenzblatt No. 94 und 96) sich weder hier gestellt, noch eine Anzeige von seinem demaligen Aufenthaltsort hier gemacht hat, so wird diese Aufforderung unter dem Präjudiz wiederholt, daß, wenn er innerhalb 30 Tagen dießseits nicht erscheint, oder inner dieser Zeit keine Anzeige von seinem demaligen Aufenthaltsort hierher macht, ein Abwesenheitspfleger für ihn aufgestellt, und mit diesem in seinem Namen verhandelt werden würde.

Den 25. Mai 1849.

Stadtschultheißenamt,
Palm.

Smünd.

Frucht-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle verkauft am Montag den 4. Juni
Vormittags 10 Uhr

im öffentlichen Aufstreich

12 Schf. Roggen,

200 — Dinkel,

26 — Einkorn, und

400 — Haber,

wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 24. Mai 1849.

Hospitalpflege.

Kaisersbach.

Gerichts-Bezirks Welzheim.

Hofguts-Verkauf.

Aus der Nachlassmasse des verstorbenen Bauern Gottfried Klauzinger von Kaisersbach wird, auf den Antrag der Erben,

am Freitag den 15. Juni d. J.

frühe 10 Uhr

auf dem Rathhause in Kaisersbach das vorhandene Hofgut im öffentlichen Aufstreich verkauft, welches in Folgendem besteht:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, mit einem sehr guten gewölbten Keller darunter, nebst Hofraube, oberhalb des Orts, sehr bequem an der neu angelegten Staatsstraße von Göppingen nach Hall gelegen und zu jedem ländlichen Gewerbe geeignet.

Ein besonders stehender Backofen beim Haus.

1 $\frac{1}{2}$ M. 15, 7 R. Gras- und Baumgar-

ten, wovon $\frac{1}{2}$ M. 17, 1 R. beim Haus.
17 $\frac{1}{2}$ M. 37, 3 R. Acker.
5 $\frac{1}{2}$ M. 16, 7 R. Wiesen.

12 $\frac{1}{2}$ M. 10, 9 R. Waldung.

Gebäude und Güter befinden sich in ganz gutem Stande und die hierauf ruhenden Verbindlichkeiten sind unbedeutend.

Auch ist dem Käufer gute Gelegenheit geboten, sich aus der Masse mit dem zur Bewirtschaftung des Guts erforderlichen Vieh, und Fuhr- und Baurengeschirr zu versehen.

Die Kaufs-Liebhaber werden hierzu unter dem Bemerken eingeladen, daß der Käufer einen tüchtigen Bürgen zu stellen habe und Auswärtige sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen ausweisen müssen.

Den 16. Mai 1849.

K. Gerichts-Notariat Welzheim
und

Baifengericht zu Kaisersbach.
Gerichts-Notar Maier.

Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

Unsere verehrten Freunden und Bekannten theilen wir die geziemende Nachricht von unserer am 29. d. Mis. stattgehabten Verheiratung mit, und erlauben uns, durch überhäufte Geschäfte persönlich verhindert, aus Ihrem Wohlwollen auf diesem Wege zu empfehlen.

Wilhelm Schmidt.

Louise Schmidt

geb. Reinmann.

Schorndorf.

Volksverein

Heute Abend ist außerordentliche Sitzung. Anfang 7 Uhr. Tagesordnung: die Reutlinger Beschlüsse. Da der Gegenstand von Wichtigkeit ist, so wird gewünscht, daß sich die Mitglieder recht zahlreich einfinden möchten.

Schorndorf.

Bürger-Verein.

Samstag den 2. d. M. Abends 8 Uhr in der Wegmannschen Schule.

Schorndorf.

Ungefähr 20 Wagen guten Strohdung hat zu verkaufen

Postverwalter Bechstein.

Schorndorf.
Sattlerobermeister Lauer hat guten Most zu verkaufen dem Imit nach zu 40 fr.

Schorndorf.
Es ist am Pfingstsonntag auf der Straße von hier nach Oberurbach eine goldene Brosch verloren gegangen. Der redliche Finder wolle sie gegen eine Belohnung bei Herrn Revierförster Huf in Oberurbach abgeben.

Schorndorf.
Zu vermieten: Ein geräumiges heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel bei
H. Fr. Widmann.

Schorndorf.
Ein Mitleser zum schwäb. Merkur der jetzt oder auf 1. Juli eintreten könnte wird gesucht. Von wem ist bei der Redaktion zu erfahren.

Winterbach.
Von heute an schenke ich den ganzen Sommer über gutes Lagerbier.
Theurer zur Krone.

Plüderhausen.
Oberamts Welzheim.
Wirthschaftsverkauf.
Unterzeichneter ist Willens seine Schildwirthschaft zum Adler aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe liegt an der Landstraße von Stuttgart nach Gmünd u. s. w., ist 120 Schuh lang und 60 Schuh breit, hat im Erdgeschöß zwei Keller zu ca. 150 Aimer Faß haltend, gut gewölbt, hinlänglich Stallungen, 3 heizbare und mehrere unbeizbare Zimmer, hinlänglich Platz zu einer größeren Oeconomie, und ein Küchegarten beim Haus. Es können auch 30 bis 40 Aimer Wein, 3 Morgen Acker, 4 Morgen Wiesen, 2 Morgen Wald in Kauf gegeben werden. Die Liebhaber können täglich Einsicht davon nehmen und eine billigen Kauf mit mir abschließen.
Es wäre auch für einen Gutsbesitzer oder Schaafhalter ganz geeignet, da die hiesige Gemeinde eine Winterschafwaide zu mehreren hundert Stücken verabsolgen kann; zu welchen sonst keine Stallungen hier geeignet sind.
Adlerwirth Widmann.

Ebersbach.
Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Schlossermeisters Barth wird ein vollständiger Handwerkszeug verkauft, worunter nament-

lich ein Blasebalg, Ambos, Horn, 4 Schraubstöcke, 4 Schneidkluppen, Geseute, eiserner Zerschreger, Bohrmaschine und alle erforderlichen Stücke. Derselbe wird entweder einzeln oder zusammen gegen baare Bezahlung oder gegen einen annehmbaren Bürgen abgegeben, und ist zur Versteigerung

Donnerstag der 14. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr
festgesetzt, wobei sich die Kaufsliebhaber in der Wohnung des Barth einfinden wollen; auch können daselbst die Verkaufsgegenstände täglich eingesehen werden.
M. Geiger, Schreinermeister.

Der Geist des würtembergischen Heeres ist weit solider als der des badischen, wovon z. B. folgender Zug, der uns gestern bekannt wurde, eine Bestätigung gibt: General Müller (der eben erst aus Baden kommt) sagte zu Staatsrath Römer: im Fall eines Angriffs müsse er, Römer, sich an die Spitze der Truppen stellen, dann gingen sie, wovon er es wolle, und thäten was er wolle. N. N.

Winnenden.

Frucht-Preise vom 24. Mai 1849.

| Fruchtgattungen | höchste | | mittlere | | nieder. | |
|-----------------|---------|-----|----------|-----|---------|-----|
| | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| 1 Schfl. Kernen | 11 | 12 | 10 | 40 | 10 | 24 |
| " Dinkel alt | 5 | 6 | 4 | 50 | 4 | — |
| " Dinkel neu | — | — | — | — | — | — |
| " Haber alt | 4 | 12 | 3 | 53 | 3 | 40 |
| " Haber neu | — | — | — | — | — | — |
| " Roggen | 7 | 44 | 7 | 12 | 6 | 56 |
| " Gerste | 6 | 40 | 6 | — | 5 | 20 |
| " Gerste neu | — | — | — | — | — | — |
| 1 Simri Wazgen | 1 | 20 | 1 | 16 | — | 12 |
| " Emfern | — | — | — | — | — | — |
| " Gemischt. | 1 | — | — | 56 | — | 52 |
| " Erbsen | — | — | — | — | — | — |
| " Linsen | — | — | — | — | — | — |
| " Wicken | — | 52 | — | 48 | — | 40 |
| " Welschr. | 1 | 4 | 1 | — | — | 56 |
| " Akerbohne | — | 50 | — | 48 | — | 45 |

Schorndorf.
Frucht-Preise am 29. Mai 1849.
1 Scheffel Kernen . . . 12 fl. — fr.
1 — Haber . . . 4 fl. 12 fr.
Aufgestellt blieben ungefähr 30 Scheffel.
Kernhaus-Inspektion, Pfleiderer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 44.

Dienstag den 6. Juni

1849.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag. — Der Abonnements-Preis ist für das Jahr 1 fl. 36 fr., halbjährlich 48 fr. — Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Da die Amtspflög mit Steuer-Lieferungen im Rückstand geblieben, bei den Bedrängnissen der Staatskaffe aber schlechterdings kein Ausstand geduldet wird, so werden in Folge höheren Befehls sämmtliche Ortsvorsteher auf das Ernstlichste und bei Vermeidung mißliebigen Einschreitens aufgefordert, die Beitreibung sämmtlich verfallener Steuern sich angelegen seyn zu lassen und alsbald deren Ablieferung an die Amtspflög anzuordnen, wie überhaupt daran zu seyn, daß mit dem Schluß des Verw.-Jahrs vollkommen mit der Amtspflög abgerechnet werden kann.

Den 4. Juni 1849.

K. Oberamt, Strölin.

Schorndorf. Die Ortsbehörden werden zu Folge Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 31. v. Mts. in Kenntniß gesetzt, daß über den Verrath der für die Bürgerwehr auf Staatskosten angeschaffte Musketen jetzt völlig verfügt ist, und somit weitere Bestellungen, so lange nicht ein etwaiger weiterer Ankauf gemacht seyn wird, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Am 4. Juni 1849.

K. Oberamt, Strölin.

Amthche Bekanntmachungen.

Schorndorf.
Wein-Verkauf.
5 Eimer 1848er Wein, weißes Gewächs, von guter Qualität, welcher sich im Schloßkeller dahier befindet, sind dem Bäckermeister Heilemann von Unterurbach im Executionsweg zum Verkauf ausgesetzt. Liebhaber werden zur Aufstreichs-Verhandlung auf Montag den 11. d. M. Mittags 2 Uhr in die Behausung des Bäckerobermeisters Hinderer eingeladen.
Der Beauftragte: E. Schmid, Stadtrath.

Forstamt Schorndorf.
Revier Adelberg.
Holzverkauf.
Unter den bekannten Bedingungen werden verkauft:
den 12., 13. und 14. Juni
im Staatswald Sterrenberg bei Unterberken
1 Eiche mit 50 C.; 4 Buchen mit 140 C.; 12 Birken mit 90 C.; 6 Klafter eich. Scheiter, 2 Klafter eichene Prügel, 6 Klafter buchene Scheiter, 84 Klafter buchene Prügel, 42 Klafter birken Scheiter, 16 Klafter birken Prügel, 13 Klafter erlene Scheiter, 5 Klafter erlene Prügel, 11 Klafter hartes Abfallholz, 5300 Stück buchene, 700 Stück birken, 5300 Stück Abfallwellen.
Den 15. und 16. Juni